

Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung
und des Bayerischen Fußball-Verbands
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 15. November 2017



Bayerische Staatsregierung



Bayerische Klima-Allianz

Klimaschutz ist eine der dringlichsten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Bayerische Staatsregierung, die großen Umwelt- und Kommunalverbände, Wirtschaft, Wissenschaft und alle Dachverbände werden hier ebenso gefordert wie jede Bürgerin und jeder Bürger. Wissen zu vermitteln, gemeinsam mit vorbildlichen Projekten zu wirken und zum eigenverantwortlichen Handeln im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes zu motivieren, das sind die wesentlichen Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz. Die Partner in der Bayerischen Klima-Allianz verfolgen gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung ehrgeizige Klimaschutzziele, u. a. zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Lebensbereichen, beim umweltverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energie-Erzeugung und in der Umweltbildung. Damit soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit nachhaltiger Emissionsminderung und der Anpassung an die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels geschaffen und entwickelt werden. Die Vernetzung aller Akteure in der Bayerischen Klima-Allianz trägt zum Erfolg bei.

Klimawandel und Sport

Der Sport ist mit seiner enormen Breiten- und Vorbildwirkung eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Der Klimawandel hat jedoch unmittelbare Auswirkungen auf alle Lebensbereiche, auch auf den Sport. Bereits heute sind Sportveranstaltungen sowie Sportanlagen und Vereinsgebäude vom Klimawandel betroffen. Extreme Wetter-situationen sorgen teilweise schon heute für erste Einschränkungen im Spiel- und Trainingsbetrieb oder beschädigen Sportanlagen und Vereinsgebäude. Indes trägt die Ausübung der sportlichen Aktivitäten durch diverse Faktoren, wie z. B. den Energiebedarf von Stadien oder die Anreise der Aktiven und der Zuschauer zu Wettkämpfen, zu den Ursachen des Klimawandels bei.

Der Bayerische Fußball-Verband

Um diese Herausforderungen aktiv anzugehen und nachhaltig zu lösen, tritt der Bayerische Fußball-Verband (BFV) mit Unterzeichnung dieser Erklärung als Partner der Bayerischen Klima-Allianz bei. Dem BFV sind derzeit knapp 4 700 Fußballvereine oder Sportvereine mit Fußballabteilungen angeschlossen. Fußball wird an jedem Ort der Welt gespielt und ist zu einem Bestandteil unseres Lebens geworden. Bayerische Fußballvereine stehen für ehrenamtliches Engagement, soziale Verantwortung und eine nationenübergreifende Gemeinschaft.

Der globale Klimawandel lässt tiefgreifende soziale, ökologische und ökonomische Probleme für die Menschen auf der ganzen Welt erwarten. Aus diesem Grund bekennt sich der BFV zu den Klimaschutzzielen der Bayerischen Staatsregierung und zu den in der „Charta der Bayerischen Klima-Allianz“ beurkundeten Grundwerten.

Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Partnerschaft zwischen Staat und Zivilgesellschaft.

Als Mitglied der Klima-Allianz wird der BFV im Rahmen seiner Möglichkeiten versuchen, das Thema Klimaschutz, noch bewusster und nachhaltiger voranzutreiben. Sein übergeordnetes Ziel ist es, dazu beizutragen, die Lebensbedingungen heutiger und zukünftiger Generationen zu sichern.

Leuchtturmprojekt an der Sportschule Oberhaching

Der BFV ist zu 50% an der Sportschule in Oberhaching GbR beteiligt. Als Leuchtturmprojekt und als Maßnahme zur Reduzierung des Energiebedarfs, wurden die Flutlichtanlagen durch eine umweltfreundliche LED-Beleuchtungsanlage ersetzt. Die hierfür verwendete Technik ist speziell auf den vorhandenen Anspruch abgestimmt und führt im Durchschnittsbetrieb zu einem um 82,3% geringeren Strombedarf im Vergleich zu den bisher verwendeten Leuchtmitteln. In diesem Zusammenhang werden seit August 2016 kostenlose Seminare zum Thema Flutlichttechnik angeboten.

Ziele im Rahmen der Bayerischen Klima-Allianz

Der BFV ist mit seinen Mitgliedern in einem großen Netzwerk verbunden. Mit seinem Beitritt zur Bayerischen Klima-Allianz wird er diese für Maßnahmen im Klimaschutz sensibilisieren und motivieren, um fossile CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Nutzung erneuerbarer Energien auszubauen. Vergleichbares gilt für die Anpassung von Sportanlagen und Vereinsgebäuden an die Folgen des Klimawandels, um z. B. beim nächsten Hochwasser die Schäden zu reduzieren oder bei Trockenheit den Bewässerungsbedarf. Dafür wird er die Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel aktiv bewerben und gestalten. Hierfür werden sämtliche Medienkanäle des BFV genutzt. Eine hohe Tragweite zur Motivation und Förderung des Klimaschutzes haben die ehrenamtlichen Funktionäre, die bayernweit tätig sind. Durch die örtliche Präsenz der Funktionsträger werden die Mitgliedsvereine des BFV zusätzlich motiviert, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Öffentlichkeitswirksame Aktionen des BFV bzw. seiner Mitgliedsvereine und deren Sportler mit der Bayerischen Staatsregierung werden ein weiteres Zeichen sein, die Notwendigkeit hervorzuheben, dass jeder einzelne unsere Umwelt durch sein Handeln positiv beeinflussen kann.

München, am 15. November 2017

Für den Bayerischen Fußball-Verband

Dr. Rainer Koch

Präsident

Für die Bayerische Staatsregierung

Horst Seehofer

Bayerischer Ministerpräsident

Ulrike Scharf

Bayerische Staatsministerin für
Umwelt und Verbraucherschutz

Ilse Aigner

Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie